



Editorial

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

in diesem Ost/Letter wollen wir vorrangig den Professoren und Wissenschaftlern aus der Ukraine, die seit über einem Jahr im Rahmen eines Projektes der Volkswagen-Stiftung und des DAAD bei uns in Wismar arbeiten, eine Plattform bieten, ihre Forschungsergebnisse und Überlegungen einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Ukraine ist seit dem 23. Juni 2022 Beitrittskandidat zur Europäischen Union und am 14. Dezember 2023 wurde beschlossen, die Beitrittsverhandlungen zu eröffnen. Dies macht es erforderlich, das Recht der Ukraine dem Acquis Communautaire der Europäischen Union anzupassen. Hieran mitzuwirken ist die Aufgabe der bei uns tätigen Professoren und Wissenschaftler aus der Ukraine. Die Aufsätze bieten einen Einblick in die ukrainische Denkweise und zeigen, in welchen Bereichen noch Anstrengungen erforderlich sind.

Ferner ist die Beobachtung der Rechtsentwicklung in Russland und Zentralasien weiterhin unsere Aufgabe, sodass Sie auch hierzu Darstellungen finden.

Schließlich möchten wir hervorheben, dass der Krieg gegen die Ukraine auch unseren Grundfesten erschüttert hat und viele Anstrengungen der vergangenen Jahre innerhalb von Monaten zunichtegemacht wurden. Dies gilt etwa für Hochschulkooperation, aber auch für die Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern.

Wenn Sie erfahren wollen, vor welchen Aufgaben unser Institut in diesem Jahr stand und warum wir auch nur so zögerlich veröffentlicht haben, so verweisen wir auf den ersten Abschnitt „In eigener Sache“ und dort auf den Abschnitt „Schwierigkeiten des Jahres 2023“.

Aber allem Anfang wohnt ein Zauber inne und wir hoffen, dass uns dieser Zauber auch durch das nächste Jahr tragen wird.

Beste Grüße von Ihrem Ostinstitut/Wismar

Andreas Steininger und Joachim Schramm

Inhalt

Seite 1

Editorial

Seite 2

Inhalt

Seite 4

In eigener Sache

- 12. Wirtschaftspolitische Gespräche - 1. Panel: "Der politische Weg der Ukraine nach Europa"
- 12. Wirtschaftspolitische Gespräche - 2. Panel: "Bestandsaufnahme die rechtlichen Rahmenbedingungen der Ukraine sowie notwendige Reformen"

Seite 5

In eigener Sache

- 12. Wirtschaftspolitische Gespräche - 3. Panel: "Welche Rolle spielen Zentralasien, insbesondere Kasachstan und Usbekistan?"
- Gründung der „Assoziation der Juristen Zentralasiens, des Kaukasus, der Ukraine, Moldawiens und der baltischen Staaten“ unter dem Dach des Ostinstitutes Wismar
- Drittmittelprojekt der Volkswagen-Stiftung und des DAAD

Seite 6

Kommentar

- Kommentar von Andreas Steininger

Wissenschaftliche Beiträge – Ukraine

- Strafrechtliche Folgen der Geldwäsche in der Ukraine und ihre Übereinstimmung mit Acquis Communautaire
- Bekämpfung der Geldwäsche: Ergriffene Maßnahmen, Ergebnisse und offene Fragen

Seite 7

Wissenschaftliche Beiträge – Ukraine

- Application of the experience of Germany regarding pre-contractual liability for recodification (update) civil legislation of Ukraine
- Das Potenzial von öffentlich-privaten Partnerschaften als Instrument für ausländische Direktinvestitionen für den Wiederaufbau und die Entwicklung der Ukraine
- Rechtlicher Rahmen der Deoligarchisierung in der Ukraine

Seite 8

Wissenschaftliche Beiträge – Ukraine

- Das neue Mediengesetz der Ukraine und die EU-Anforderungen an die Pressefreiheit
- Rechtliche Probleme der Verwaltung von staatlichem Eigentum und der Unternehmensführung in ukrainischen staatlichen Unternehmen
- Korruptionsbekämpfung in der Ukraine auf dem Weg zur europäischen Integration

Inhalt

Seite 9

Wissenschaftliche Beiträge – Russland

- Neues zur rechtlichen Regulierung von M&A-Transaktionen in Russland

Wissenschaftliche Beiträge - Belarus

- Aktuelle Wirtschaftsstrategie und die Multivektor-Außenpolitik Belarus
- Zivilrechtliche Grundsätze: Made in Belarus

Seite 10

Wissenschaftliche Beiträge - Kasachstan

- Über die Schaffung der ordentlichen Gerichtsbarkeit und das Funktionieren der exorbitanten Gerichtsbarkeit auf dem Territorium von Kasachstan
- Der Rechtsrahmen für Investitionen in Kasachstan
- Specific features of legal regulation of the lease contract of non-residential premises in Kazakhstan and foreign legislation

Seite 11

Wissenschaftliche Beiträge - Usbekistan

- Die Verfassungsreform im neuen Usbekistan im gegenwärtigen Entwicklungsstadium

Seite 11

Meldungen aus Russland

Seite 12

Community

In eigener Sache

Schwierigkeiten des Jahres 2023

Es ist unangenehm, sich zu rechtfertigen für etwas, was nicht so läuft, wie man gedacht hat. Aber dennoch wollen wir hier die Gelegenheit wahrnehmen, einmal auf die wichtigsten Schwierigkeiten dieses abgelaufenen Jahres hinzuweisen, um Ihnen einen Eindruck zu vermitteln, warum es teilweise still um uns geworden war. Zu erwähnen sind hier vor allem die folgenden Aspekte:

- Wegbrechen eines großen Teils der in Russland tätigen Unternehmen, die uns bislang finanziell unterstützt haben;
- ein Untersuchungsausschuss des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Klimastiftung, im Rahmen dessen sich auch unser Institut bzw. der Geschäftsführer Andreas Steininger in einer über siebenstündigen Anhörung erklären musste;
- Auflösung des 2017 ins Leben gerufen Studienganges „Russisches und Internationales Wirtschaftsrecht für deutsche Studierende“
- Erweiterung des Studienganges „Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht für ukrainische Studierende“;
- Einführung eines neuen Studienganges „Legal Tech“ durch den Geschäftsführer des Instituts Andreas Steininger“

All diese Aufgaben haben uns von einer breiten Öffentlichkeitsarbeit abgehalten.



In eigener Sache

12. Wirtschaftspolitische Gespräche

Vor dem Hintergrund eines durch die Volkswagen-Stiftung und den DAAD finanzierten Projektes zur Rechtsangleichung ukrainischer Vorschriften an das Recht der Europäischen Union haben wir am 4. Mai 2023 unsere jährlichen „Wirtschaftspolitischen Gespräche“ in der Bundespressekonferenz in Berlin abgehalten.

Thema der Konferenz war zum einen der Weg der Ukraine in die Europäische Union vom Standpunkt der Politik und des Rechts aus gesehen.

Zum anderen haben wir uns den rechtlichen Rahmenbedingungen für Investitionen in Zentralasien, insbesondere Kasachstan und Usbekistan, zugewandt. Dabei kam auch die Frage zur Sprache, ob China in Zentralasien bereits eine vorherrschende Stellung einnimmt.

→ [Link zu Panel 1](#)

→ [Link zu Panel 2](#)

→ [Link zu Panel 3](#)



In eigener Sache

Gründung der „Assoziation der Juristen Zentralasiens, des Kaukasus, der Ukraine, Moldawiens und der baltischen Staaten“ unter dem Dach des Ostinstitutes Wismar

Unter dem Dach unseres Institutes wurde zusammen mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) die Vereinigung der Juristen Zentralasiens, des Kaukasus, der Ukraine, Moldawiens und der baltischen Staaten gegründet. Es geht vor allem darum, mit dieser Vereinigung eine Plattform zu schaffen, auf Grundlage derer ein wissenschaftlicher Austausch über Gesetzgebungsprojekte und Rechtsanwendungspraxis zwischen den genannten Staaten und Deutschland bzw. der Europäischen Union erfolgen kann.

[→ Weiterlesen](#)



In eigener Sache

Drittmittelprojekt der Volkswagen-Stiftung

Das Projekt ist im Juli für weitere 12 Monate verlängert worden

[→ Weiterlesen](#)

Aktuell



Aufnahme der Beitrittsverhandlungen beschlossen

Am 14. Dezember 2023 hat der Europäische Rat beschlossen, die Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine zu eröffnen. Das Verfahren, das sich hieraus ergibt, wird in einem Beitrag beschrieben.

[→ Weiterlesen](#)



Kommentar

Die Ukraine – Kristallisationspunkt für Fehleinschätzungen, Planlosigkeit und Hybris des Westens

Die deutsche und die europäische Außenpolitik scheinen sich damit zufrieden zu geben, den Verlauf des Krieges gegen die Ukraine zu beobachten und gegebenenfalls nach langen Diskussionen ab und an einige Waffen zu schicken. Ein planvolles oder systematisches Handeln ist nicht erkennbar. Dabei wäre es erforderlich, sämtliche Szenarien und ihre möglichen Folgen einmal durch zu spielen – auch solche, die nicht in das ideologische Konzept passen. Auch die Gefahr einer möglichen Revolution innerhalb der Ukraine wird von niemandem ernsthaft erwogen. Diese Planlosigkeit und Fehleinschätzung können nicht nur wirtschaftspolitisch, sondern auch sicherheitspolitisch gravierende Folgen nach sich ziehen.

→ [Weiterlesen](#)



Wissenschaftlicher Beitrag – Ukraine

Strafrechtliche Folgen der Geldwäsche in der Ukraine und ihre Übereinstimmung mit Acquis Communautaire

Prof. Nataliya Gutorova analysiert in ihrem Beitrag den Stand der Übereinstimmung des ukrainischen Strafrechts mit dem EU-Recht, das eine Haftung für Geldwäsche vorsieht, der Praxis seiner Anwendung und macht Vorschläge zur Verbesserung der strafrechtlichen Regelung in diesem Bereich.

→ [Weiterlesen](#)



Wissenschaftlicher Beitrag – Ukraine

Bekämpfung der Geldwäsche: Ergriffene Maßnahmen, Ergebnisse und offene Fragen

Derzeit gibt es eine wachsende Zahl wichtiger Initiativen und Projekte, die der Ukraine helfen sollen, europäisches Recht in nationales Recht umzusetzen. Der Wert solcher Projekte liegt in der Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs und der gemeinsamen Arbeit an neuen Gesetzesinitiativen zwischen Juristen aus der Ukraine und Deutschland. Über einige Projekte berichtet hier Daryna Kravchuk

→ [Weiterlesen](#)



Wissenschaftlicher Beitrag – Ukraine

Application of the experience of Germany regarding pre-contractual liability for recodification (update) civil legislation of Ukraine

Prof. Viktoriia Nadon analysiert in ihrem Beitrag die Voraussetzungen und Gründe für die Einleitung einer Neukodifizierung der Zivilgesetzgebung in der Ukraine. Nach ihrer Ansicht ist der Hauptgrund für die Neukodifizierung die Notwendigkeit, die Rechtssicherheit als Bestandteil des Prinzips der Rechtsstaatlichkeit zu erhöhen.

→ [Weiterlesen](#)



Fotoquelle: www.comments.ua

Wissenschaftlicher Beitrag – Ukraine

Das Potenzial von öffentlich-privaten Partnerschaften als Instrument für ausländische Direktinvestitionen für den Wiederaufbau und die Entwicklung der Ukraine

Angesichts der aktuellen Situation in der Ukraine, nämlich der erheblichen Zerstörung der Infrastruktur und anderer Güter durch die militärischen Handlungen, steht die Relevanz des Themas des Wiederaufbaus der Ukraine mit internationalen Investitionsmitteln, einschließlich der Nutzung des Instituts der "öffentlich-privaten Partnerschaft", außer Zweifel. In diesem Aufsatz wird die Möglichkeit des Abschlusses von Investitionsvereinbarungen zwischen ausländischen Investoren und lokalen Behörden in der Ukraine zur Wiederherstellung von Vermögenswerten der territorialen Gemeinden im Rahmen von "PPP" untersucht.

von: Tetiana Saraskina

→ [Weiterlesen](#)



Wissenschaftlicher Beitrag - Ukraine

Rechtlicher Rahmen der Deoligarchisierung in der Ukraine

Im folgenden Beitrag wird eine Analyse der ukrainischen Gesetzgebung in Bezug auf die Problematik der rechtlichen Regulierung der Aktivitäten von Oligarchen sowie eine Analyse der rechtlichen Auswirkungen auf die Verhinderung von Korruption und Verstößen gegen die Anti-Monopol-Gesetzgebung vorgenommen

von: Vitalii Pashkov

→ [Weiterlesen](#)



Wissenschaftlicher Beitrag – Ukraine

Das neue Mediengesetz der Ukraine und die EU-Anforderungen an die Pressefreiheit

Entscheidend für die Aufnahme der Ukraine in die EU ist die Erfüllung einer Reihe von Empfehlungen der Europäischen Kommission, zu denen u.a. die Überwindung des Einflusses privater Interessen auf Medien gehört. Dies soll durch die Verabschiedung eines Mediengesetzes erfolgen, das die ukrainische Gesetzgebung an die EU-Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste anpasst und einer unabhängigen Medienaufsichtsbehörde Befugnisse einräumt. Yuliia Zabuha analysiert das ukrainische Mediengesetz.

→ [Weiterlesen](#)



Wissenschaftlicher Beitrag – Ukraine

Rechtliche Probleme der Verwaltung von staatlichem Eigentum und der Unternehmensführung in ukrainischen staatlichen Unternehmen

Die heutige Problematik der Verwaltung des Staatseigentums in der Ukraine geht auf ein historisches Erbe zurück, da die Sowjetzeit durch die Dominanz des Staatseigentums in den Eigentumsverhältnissen und die faktische Abwesenheit von privaten Rechtsverhältnissen gekennzeichnet war. Nach Ansicht von Volodymyr Emelianenko ist es dringend notwendig, die derzeitige Gesetzgebung in Bezug auf das Verfahren zur Verwaltung des Staatseigentums und die Unternehmensführung staatlicher Unternehmen zu reformieren, u.a. die OECD-Grundsätze der Corporate Governance einzuführen.

→ [Weiterlesen](#)



Wissenschaftlicher Beitrag - Ukraine

Korruptionsbekämpfung in der Ukraine auf dem Weg zur europäischen Integration

In den letzten Jahren hat die Ukraine in dem Bereich der Korruptionsbekämpfung einige Fortschritte gemacht. Die Verbesserung der Wirksamkeit der Korruptionsbekämpfung wird als eine der wichtigsten und vorrangigen Aufgaben auf dem Weg zum Beitritt zur Europäischen Union betrachtet. Nataliya Gutorova beschreibt die vorgenommenen Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung in der Ukraine.

→ [Weiterlesen](#)



Wissenschaftlicher Beitrag – Russland

Neues zur rechtlichen Regulierung von M&A-Transaktionen in Russland

Seit Februar 2022 haben einige westliche Unternehmen den russischen Markt verlassen, was zu einem Anstieg der M&A-Transaktionen zum Verkauf russischer Tochtergesellschaften geführt hat. Es wurde deswegen das Erfordernis der Notwendigkeit der Einholung einer Genehmigung der Regierungskommission zur Durchführung von M&A-Transaktionen unter Beteiligung von Parteien aus „unfreundlichen“ Ländern eingeführt. Einzelheiten hierzu lesen Sie in dem Aufsatz von Aleksei Kokorion

→ [Weiterlesen](#)



Wissenschaftlicher Beitrag – Belarus

Aktuelle Wirtschaftsstrategie und die Multivektor-Außenpolitik Belarus

Alessandro Tripolone erläutert in seinem Aufsatz die aktuelle ökonomische und politische Strategie Belarus gegenüber den Sanktionen, welche Bedeutung die Beziehung mit Russland, insbesondere während des Kriegs in der Ukraine hat, sowie wie aktuell die geopolitische Position Belarus auf dem Weltschachbrett aussieht.

→ [Weiterlesen](#)



Fotoquelle:
www.belta.by

Wissenschaftlicher Beitrag – Belarus

Zivilrechtliche Grundsätze: Made in Belarus

Im Gegensatz zur deutschen Rechtsordnung ist es für Belarus typisch, in einem extra dafür vorgesehenen Artikel Grundsätze des ZGB festzulegen, so z.B. in Art. 2 mit dem Titel "Grundprinzipien des Zivilrechts".

Im Beitrag wird der belarussische Ansatz zur Diskussion dadurch gestellt, dass die jüngsten Gesetzesänderungen auf ihre Übereinstimmung mit den normativ festgelegten Grundprinzipien überprüft werden.

von: Alena Salej, Liudmila Tsarova

→ [Weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag – Kasachstan



Über die Schaffung der ordentlichen Gerichtsbarkeit und das Funktionieren der exorbitanten Gerichtsbarkeit auf dem Territorium von Kasachstan

Prof. Farkhad Karagussov und Serikkali Prof. Tynybekov berichten über die Erfahrungen Kasachstans bei der Unterstützung des Zuflusses ausländischer Investoren in die nationale Wirtschaft insbesondere im Zusammenhang mit dem Internationalen Finanzzentrums "Astana". Sie machen aufmerksam auf die negativen Auswirkungen des Finanzzentrums auf die Entwicklung der Rechtskultur, die nationale Wirtschaft und die nationale Sicherheit

→ [Weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag - Kasachstan



Der Rechtsrahmen für Investitionen in Kasachstan

Kasachstan ist nach wie vor ein höchst attraktives Land, wenn es um ausländische Investitionen geht. Dies gilt nicht zuletzt wegen der gegen Russland verhängten Sanktionen, was Kasachstan zum neuen wirtschaftlichen Hub in Zentralasien gemacht hat. Die Attraktivität Kasachstans wird durch die rechtlichen Rahmenbedingungen gestärkt.

von: Julian Reeh

→ [Weiterlesen](#)

Wissenschaftlicher Beitrag - Kasachstan



Specific features of legal regulation of the lease contract of non-residential premises in Kazakhstan and foreign legislation

Überblick über die Besonderheiten der rechtlichen Regelung des Mietvertrags über Gewerberäume in Kasachstan im Vergleich zur Regulierung in Deutschland

von: K. Tleubekova, A. Abikenov

→ [Weiterlesen](#)



Wissenschaftlicher Beitrag - Usbekistan

Die Verfassungsreform im neuen Usbekistan im gegenwärtigen Entwicklungsstadium

Prof. Omon Mukhamedzhanov beschreibt in seinem Beitrag die Modernisierung der Republik Usbekistan im Zuge der Verfassungsreform von 2017-2023. Er analysiert deren Zweck und vorrangige Richtungen sowie die Besonderheiten der Verfassungsreform.

→ [Weiterlesen](#)



Meldungen aus Russland

Aussetzung gesellschaftsrechtlicher Befugnisse ausländischer Eigentümer in Russland

Am 4.8.2023 wurde das neue Gesetz „Über die Besonderheiten der Regulierung gesellschaftsrechtlicher Beziehungen in Wirtschaftsgesellschaften, die wirtschaftlich bedeutsame Organisationen sind“ unterzeichnet. Es enthält Regeln, die es gestatten, die gesellschaftlichen Rechte ausländischer Eigentümer bestimmter russischer Unternehmen einzuschränken.

Fotoquelle: www.kapital.kz

→ [Weiterlesen](#)



Aufhebung von Bestimmungen des Doppelbesteuerungsabkommens

Am 8. August 2023 trat die Verordnung Nr. 585 des Präsidenten der Russischen Föderation über die Aufhebung der Gültigkeit der Bestimmungen von Doppelbesteuerungsabkommen mit „unfreundlichen“ Staaten in Kraft. Die Änderungen betreffen 38 Staaten, darunter Deutschland, Österreich und die Schweiz.

→ [Weiterlesen](#)



Fotoquelle:
www.archetectoral-review.com

Community

Community in der Sinnsuche

Wenn man sich früher in der Community derjenigen umsah, die sich mit Russland oder Osteuropa allgemein befassten, so waren immer der Petersburger Dialog, das deutsch-russische Forum, die deutsche Gesellschaft Osteuropakunde, der Ostausschuss der deutschen Wirtschaft diejenigen Organisationen, in der sich Osteuropa interessierte austauschen konnten. Die ganze Struktur diese Community hat sich in den vergangenen anderthalb Jahren grundlegend geändert. Der Petersburger Dialog ist nicht mehr existent, befindet sich in Liquidation, das deutsch-russische Forum ist noch auf der Sinnsuche, weil hier das Kompliment zu machen ist, dass man trotz der widrigen Situation nicht aufgibt. Die deutsch-russische Partnerschaft ist in ihrer ursprünglichen Aktivität eingestellt und die anderen Organisationen bemühen sich vor allem um die zentralasiatischen russischsprachigen Länder sowie vor allem um die Ukraine. Der Krieg gegen die Ukraine hat auch diese Community vollkommen durcheinandergerüttelt.

Ostinstitut/Wismar 

Community

13. „Wirtschaftspolitische Gespräche“ des Ostinstituts Wismar am 11. April 2024

Am 11. April 2022 werden in der Bundespressekonferenz in Berlin die 13 wirtschaftspolitischen Gespräche des Ostinstitutes stattfinden. Hauptthema werden voraussichtlich die politischen und wirtschaftsrechtliche Lage in der Ukraine (vormittags) sowie die Rahmenbedingungen für Investoren in Zentralasien (insbesondere Kasachstan und Usbekistan) sowie des Kaukasus (Aserbaidschan) sein.



Community

Auflösung des Petersburger Dialoges

Im Rahmen einer Mitgliederabstimmung am 20. April 2023 wurde beschlossen, den Petersburger Dialog, der vor allem dem zivilgesellschaftlichen Austausch zwischen Russland und Deutschland diente, aufzulösen. Der Petersburger Dialog befindet sich in zurzeit in Liquidation.

Deutsch-russische
Partnerschaft e.V.

Community

Auflösung der deutsch-russischen Partnerschaft gescheitert

Die im Jahre 2018 in Schwerin gegründete deutsch-russische Partnerschaft, die ebenfalls eine Plattform für den gesellschaftlichen Austausch zwischen Mecklenburg-Vorpommern und dem Leningrader Gebiet darstellen sollte, konnte aufgrund des Widerstands der Mitglieder nicht vollständig aufgelöst werden. Allerdings ist der Vorstand bereits Mitte 2022 zurückgetreten. Über Aktivitäten dieser Gesellschaft ist nichts mehr bekannt.

 Deutsch-Eurasischer
Wirtschaftsbund

Community

Deutsch-eurasischer Wirtschaftsband

Am 26. September 2023 fand in Hamburg der jährliche deutsch-eurasische Wirtschaft-Mittelstandstag statt. Hauptthema waren diesmal Investitionen in der Ukraine. Das Interesse an Investitionen der Ukraine ist bemerkenswert, wobei zurzeit nur wenige Firmen den Sprung in die Ukraine wagen.